JOYK® Empathiepuppen - auch für Senioren

Die Methode der Puppentherapie bei Menschen mit Demenz von Dr Gary Mitchell
Doktor der Pflegewissenschaft, Fachkrankenpfleger für Gerontopsychiatrie, Dozent an der Queen's University Belfast (Nordirland) und Autor von „Puppentherapie in der Demenzpflege: Evidenz & Praxis"

Was versteht man unter Puppentherapie?
Die Puppentherapie ist eine weltweit angewandte therapeutische Methode, um das Wohlbefinden von Menschen mit Demenz jeder Ausprägung zu verbessern und Stresssymptome zu lindern. Die Puppentherapie bietet vielfältige Aktivierungsmöglichkeiten: Sie nehmen die Puppe beispielsweise in den Arm, sprechen und kuscheln mit ihr, füttern sie oder ziehen sie an.

Welchen wesentlichen Nutzen bietet die Puppentherapie?
In der Demenzpflege wird die Puppentherapie mit einer Reihe positiver Wirkungen in Verbindung gebracht. Empirische Forschungen haben gezeigt, dass der Umgang mit den Puppen folgende Verbesserungen bewirken kann:

- Verbesserte Kommunikation, da Menschen mit Demenz durch die Puppentherapie neue Impulse erhalten, sich zu äußern
- Verbesserter Ernährungsstatus dank der potenziell positiven Auswirkungen der Puppentherapie auf das Erleben der Mahlzeiten
- Verbessertes Sozialverhalten durch die gemeinsame Teilnahme an der Puppentherapie und den Austausch über die Puppen mit anderen Menschen
- Verringerung von aggressiven Tendenzen oder herausforderndem Verhalten aufgrund der Fokussierung der Aufmerksamkeit der Menschen mit Demenz und der potenziell beruhigenden Wirkung der Puppentherapie
- Aus der Praxis gibt es Erfahrungsberichte darüber, dass eine Reduzierung von Psychopharmaka, nach ärztlicher Absprache, aufgrund der therapeutischen Wirkung der Puppen ermöglicht wurde. Dies resultiert daraus, dass die Beschäftigung mit den Empathiepuppen stimmungsaufhellende und antriebssteigernde Impulse vermitteln kann.
- Im Umgang mit den Empathiepuppen wird die Selbsttätigkeit aktiviert. Die Bereitschaft zur Hygiene und Körperpflege wird angeregt. Da diese Tätigkeit auch mit den Puppen praktiziert wird, wird sie zur täglichen Routine.
- Gemeinsame Ruhe- und Einschlafrituale mit der Empathiepuppe führen zu einer merklichen Verbesserung der Schlafeigenschaften. Die Patienten fühlen sich nicht mehr allein, das Einschlafen gelingt schneller und der Schlaf wird ruhiger und tiefer.

Die Zahl der Menschen mit Demenz, die von der Puppentherapie profitieren, steigt weltweit. Welche konkreten positiven Effekte die Puppentherapie hat, hängt von der jeweiligen Person ab, die mit Demenz lebt und lässt sich nicht genau vorhersagen. Wir wissen jedoch, dass die Puppentherapie über das Potenzial verfügt, das Leben von Menschen mit Demenz jeder Ausprägung grundlegend zu verbessern.

Fallbeispiel aus der Puppentherapie

Das folgende Fallbeispiel wurde aus Datenschutzgründen anonymisiert

Lola – eine 73-jährige Frau wurde nach einem Schlaganfall, eine Folge ihrer fortschreitenden vaskulären Demenz, ins Krankenhaus eingeliefert. Nach ihrem Schlaganfall war es für Lola sehr schwierig, mit ihrer Familie und den medizinischen Fachkräften zu kommunizieren. Lola wurde ihrer Puppe von einem Mitglied des Pflegepersonals im Krankenhaus vorgestellt.
Die Puppe gab Lola ein Gefühl der Ruhe und Ausgeglichenheit. Sie benutzte die Puppe als Kanal, um während ihrer Genesung kreativ zu kommunizieren. Zum Beispiel zog Lola ihre Puppe oft aus, wenn sie Unterstützung brauchte um sich waschen zu lassen. Lola wickelte die Puppe in eine Decke, wenn sie müde war und schlafen wollte. Gelegentlich zeigte Lola auf den Kopf der Puppe und machte ein weinendes Gesicht um anzuzeigen, wann sie Schmerzen hatte und Medikamente brauchte.

JOYK® made by Dusyma

Praxisberichte aus der Senioren- & Demenzbetreuung

Susanne Seizinger - Betreuungskraft Altenheim
Die Empathiepuppen von Dusyma sind eine Bereicherung für meine Arbeit mit Menschen mit Demenz. Sie wirken als Zugang zu Personen, die verschlossen, depressiv oder in ihrer Demenz so weit fortgeschritten sind, dass sie mich nicht wahrnehmen wollen oder können.
Die Puppen geben den Betroffenen Nähe, sie können sich wieder spüren und sind nicht mehr allein.
In der Begegnung und dem Umgang mit den Empathiepuppen erleben die Demenz-Patienten wieder eine lebensnahe Aufgabenstellung und Herausforderung. Indem sie sich um diese neuen Aufgaben kümmern, fühlen sie sich wichtig und wertgeschätzt. Das Leben wird mit neuer Sinnhaftigkeit angereichert, sie haben eine Aufgabe und sie sind wichtig, weil sie gebraucht werden. Die Empathiepuppen zaubern immer ein Lächeln auf die Gesichter der Menschen, denen sie begegnen, egal ob jung oder alt.

Lina und Gabriella - Fachhändler für therapeutische Produkte, Italien
Blondes zerzaustes Haar, mollige Wangen, ein zart angedeutetes Lächeln, ein süßer Ausdruck..., es ist eine schöne Puppe!
Für Anna ist es nicht nur eine Puppe - es ist Robertino. Anna kommt aus ihrem Zustand der Apathie heraus, sobald sie Robertino trifft: Sie kuschelt ihn, sie kümmert sich um ihn...., sie spricht mit ihm, sie umarmt ihn, indem sie sich Momente des wahren Wohlbefindens und der Freude schenkt. Anna lächelt endlich.
Marina ist Annas Freundin und sie kümmert sich mit der gleichen Begeisterung um Robertino wie eine Tante um ihren Neffen. Die Momente, die sie mit ihm verbringt, immer unter der sorgfältigen Aufsicht von Anna, sind voller Küsse und Liebkosungen und Zusicherungen, dass seine Mutter „auf ihn acht gibt und ihn lieb hat" und voller Sorgen „dass er mehr essen muss".
Welche Unterstützung können wir unseren Bewohnern anbieten?
Um die Lebensqualität unserer Bewohner stetig zu verbessern, bzw. zu erhalten, wenden wir ein Betreuungsmodell an, das täglich angepasst wird und das die älteren Menschen in ihrem individuellen Krankheitsbild und persönlichen Zustand im Mittelpunkt sieht. Ihre Geschichte und ihre Bedürfnisse sind die Grundlage für individualisierte Maßnahmen und Betreuungsmethoden. Unser Bestreben ist die bestmögliche Aktivierung der körperlichen und geistigen Mobilität sowie der Versuch, ein Fortschreiten der Demenz einzudämmen.
Ein Kind, hier eine Puppe, ist ein symbolisches Medium, das Emotionen weckt und um das man sich kümmern möchte. Das Halten der Puppe in den Armen und der Blick in die ausdrucksstarken Augen verursacht intensive Gefühle der Mitmenschlichkeit und setzt im Körper Endorphine frei. Diese Botenstoffe werden im Körper produziert und verbessern die positive Stimmung, die Gemütslage und sie aktivieren das Bedürfnis selbst fürsorglich aktiv zu sein. Dieses Bedürfnis nach fürsorglicher Handlung ermöglicht es den Menschen mit Demenz, Rastlosigkeit und Unruhe abzubauen und sich aus der Depression und Apathie herauszulösen.

Dusyma Kindergartenbedarf GmbH
Postadresse Postfach 1260, 73602 Schorndorf
Hausadresse Haubersbronner Straße 40
73614 Schorndorf-Miedelsbach | Germany
Telefon 0 71 81/60 03-0
Telefax 0 71 81/60 03-41
Email info@dusyma.de
Internet **www.dusyma.com**

Bestellhotline **0 71 81 / 60 03 60**

308 937 11/2020

Dusyma

Kinder spielen mit Empathiepuppen

Im Spiel mit Puppen finden sich Kinder selbst in den Puppen wieder, sie drücken sich darin aus und stellen sich selbst dar.
Puppenspiel ermöglicht es den Kindern, sich selbst und ihre Umgebung besser zu verstehen. Erlebnisse und Erfahrungen werden reflektiert, im Spiel ausgedrückt und verarbeitet.

Das Spielen mit Puppen gibt den Kindern wichtige Impulse für ihre eigene Persönlichkeitsbildung und kann sie in vielen unterschiedlichen Kompetenzbereichen ihrer Entwicklung fördern:

- **Soziale Kompetenzen** – das Erlernen der Fähigkeit mit anderen freundlich zu kommunizieren und kooperativ zu handeln
- **Verantwortungsbewusstsein** – sich um die Puppe zu kümmern unterstützt bei der Entwicklung des Fürsorgesinns, fördert empathisches Verhalten und regt den Sinn für pflegerische Fähigkeiten an
- **Feinmotorische Fähigkeiten**
- **Selbständiges und eigeninitiatives Handeln**
- **Empathie (Einfühlungsvermögen) und Mitgefühl** – wie man mit Emotionen und Mitgefühl umgeht - ein wesentliches Hauptmerkmal der sozialen und kognitiven Entwicklung von Kindern
- **Fantasie und Vorstellungskraft** – Kinder gestalten und erleben kreative und fantasievolle Momente im Rollenspiel mit Puppen
- **Sprache- und Kommunikation** – die Fähigkeit sich auszudrücken und in verschiedenen Rollen zu kommunizieren
- **Kognitive Fähigkeiten** – es gibt unendlich viele wichtige Lernerfahrungen, die im Puppenspiel erlebt werden. Wie kann man zum Beispiel die Gesichtsmerkmale, die Gliedmaßen, die Körperteile oder die unterschiedlichen Kleidungsstücke besser kennen- und auch benennen lernen, als sie an einer Puppe zu zeigen?

Warum ist Empathie wichtig?
Es gibt einen zunehmenden Dialog über die wichtige Bedeutung von Empathie.
Eine Lieblingspuppe ist der beste Freund eines Kindes, oft schon bevor es bereit ist, echte menschliche Freundschaften mit anderen Kindern zu schließen.
Empathie oder Einfühlungsvermögen unterscheidet uns von Maschinen und sogar von vielen Tieren. Empathie befähigt uns dazu, mit anderen Menschen in Verbindung zu treten, eine Beziehung aufzubauen und sie zu verstehen. Empathie macht uns mitfühlend – wir können uns in andere hineinversetzen. Empathisches Verhalten ist nicht angeboren – es muss erlernt werden, und man lernt es am besten in der Kindheit.

Empathie:

- **erzeugt Freundlichkeit und Güte,** hier liegt auch die Quelle für Selbstwertgefühl und Mut (Courage);
- **macht uns glücklicher** – Empathie hilft uns, starke persönliche Verbindungen aufzubauen und bedeutungsvollere Beziehungen einzugehen;
- **ist ein wesentlicher Bestandteil des sozialen und emotionalen Lernens.** Sie ist hilfreich und unterstützend beim **Erwerb und bei der Anwendung von Wissen, Einstellungen und Fähigkeiten; insbesondere auch für das Setzen und Erreichen von positiven Zielen; für den Aufbau und die Aufrechterhaltung von menschlichen Bindungen und Beziehungen sowie das Treffen verantwortungsvoller Entscheidungen.**

Empathiepuppen

Dusyma

JOYK®
made by Dusyma

Die ganze JOYK® Familie von Dusyma

JOYK® Empathiepuppen von Dusyma – ein MUSS für jeden Kindergarten und für jedes Kind.

- **Die Puppen** zum Spielen, zum Lernen, zum Nachempfinden von Bindung und Freundschaft sowie für Entspannung und Therapie. Sie unterstützen bei der Entwicklung von emotionalem Verständnis, Vertrauen, Wohlbefinden und innerer Ruhe.
- Die **individuellen Gesichtszüge** und der Kontakt mit den ausdrucksstarken Augen erwecken den Fürsorgesinn und das Einfühlungsvermögen
- Der **freundliche Gesichtsausdruck** löst soziale und emotionale Interaktionen aus und fordert zum Sprechen auf.
- Die angenehm weichen, hautfreundlichen, glatten und waschbaren **Stretch-Stoffe** (waschbar bis 40 °C) wecken bei der Berührung positive Gefühle und regen die taktile Wahrnehmung an.
- Die weichen **Puppenkörper** sind beweglich, um eine natürliche Körpersprache zu fördern und anzuregen. Sie können sitzen, liegen und „gehen“
- Aus der **Bindungsforschung** ist bekannt, dass Blickkontakt, das Fühlen des Herzschlags und angenehme Gerüche emotionale Sicherheit vermitteln. Dies wurde in das Konzept der Joyk Puppen mit Human Touch integriert.
- Der **Herzschlag** übt eine beruhigende Wirkung aus und fördert Sicherheit und Vertrauen. Er unterstützt die emotionale Bindungsfähigkeit und das Gefühl der Führsorge Die Empathiepuppen haben einen hohen Aufforderungscharakter und wecken spontan das Interesse.
- **Angenehme Aromen und Duftstoffe**, in den Puppenkörpern „versteckt“, wecken Wohlbefinden und Gefühle von Beruhigung, Anregung oder Erinnerung.
  Die starke **Stimulation der Sinne** wirkt entspannend, fördert aber gleichermaßen die Beziehungsfähigkeit und die Fähigkeit zur Reflektion (Spiegeln)

HUMAN TOUCH®

Human-Touch®
Puppen haben in ihrem Körper eine Tasche in der sinnesanregendes Zubehör verstaut werden kann damit die Puppen noch menschlicher wirken.

- **Nachahmen, Spiegeln und in andere Rollen schlüpfen** sind die Grundlagen für das Erlernen von Empathie und anderen sozialen Fähigkeiten.
- **Spiegelneuronen** sorgen für Resonanz und Mitgefühl, sie haben Einfluss auf die Wahrnehmung und können bei der Beschäftigung mit den Empathiepuppen positive Reaktionen hervorrufen.
- **Geschlechtsmerkmale** unterstützen die Kinder, ihre eigene Identität zu erleben und ein positives Selbstbild aufzubauen
- Die Kleidung lässt sich leicht an- und ausziehen. Die Puppen können echte Babykleidung tragen.
- Den **„Neugeborenen“** muss, wie bei echten Babys, der Kopf im Nacken gestützt werden.
- Das **lebensechte Gewicht,** lädt zum Halten und Tragen der Puppen, wie bei echten Babys ein